

# STADT NORDEN

## Protokoll

über die Sitzung des Rates der Stadt Norden (21/Rat/2014)

am 21.07.2014

Saal des Hotel Stadt Norden, Neuer Weg 26, Norden

- öffentliche Sitzung -

Sitzungsdauer und Anwesenheit siehe Anwesenheitsliste

### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung mit Entscheidung über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen
4. Bekanntgaben
5. Bekanntgabe von Eilentscheidungen
6. Durchführung der Einwohnerfragestunde
7. Entwicklung einer wettbewerbsfähigen Zukunftsstruktur und -strategie für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing der Stadt Norden; Präsentation des Gutachtens durch Herrn Dipl.-Ing. Markus Wessel, Exper Consult, Dortmund
8. Anträge zur Verweisung an die zuständigen Ausschüsse
- 8.1. Beteiligung der Stadt Norden an einer Landkreis-Card;  
Antrag der SPD-Fraktion vom 03.07.2014  
**0999/2014/1.2**
- 8.2. Benennung einer Straße in Norden nach "Frerich Hokema";  
Antrag der SPD-Fraktion vom 10.07.2014  
**1002/2014/1.2**
9. Dringlichkeitsanträge
- 9.1. Bildung von Ausschüssen;  
a) Bestätigung der Wahl des Beschäftigtenvertreters und des Ersatzmitgliedes der Beschäftigten der Technischen Dienste Norden (TDN) für den Betriebsausschuss  
b) Formelle Bestätigung der Zusammensetzung des Betriebsausschusses der Technischen Dienste Norden  
**1012/2014/1.2**
10. Anfragen
11. Wünsche und Anregungen
12. Festlegung des nächsten Sitzungstermins
13. Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

**zu 1 Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)**

Der stellv. Ratsvorsitzende eröffnet um 18:17 Uhr die öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Norden und begrüßt die Anwesenden.

**zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Der stellv. Ratsvorsitzende stellt die frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Es sind 24 Ratsmitglieder anwesend.

Beigeordneter Sikken verlässt die Sitzung.

**zu 3 Feststellung der Tagesordnung mit Entscheidung über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen**

Verwaltungsseitig wird gebeten, die bestehende Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag mit der Beschluss-Nummer (1014/2014/1.2) zu erweitern und unter dem Tagesordnungspunkt 9 (Dringlichkeitsanträge) zu beraten.

**Der Rat beschließt einstimmig:**

**Der Dringlichkeitsantrag mit der Beschluss-Nummer (1014/2014/1.2) wird unter dem Tagesordnungspunkt 9 (Dringlichkeitsanträge) eingefügt und dort beraten.**

**zu 4 Bekanntgaben**

Keine.

**zu 5 Bekanntgabe von Eilentscheidungen**

Keine.

**zu 6 Durchführung der Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

**zu 7 Entwicklung einer wettbewerbsfähigen Zukunftsstruktur und -strategie für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing der Stadt Norden; Präsentation des Gutachtens durch Herrn Dipl.-Ing. Markus Wessel, Exper Consult, Dortmund**

Bürgermeisterin Schlag begrüßt Herrn Dipl.-Ing. Wessel und führt kurz in das Thema ein.

Herr Wessel präsentiert anhand einer Power-Point-Präsentation das Gutachten über die Ent-

wicklung einer wettbewerbsfähigen Zukunftsstruktur und -strategie für die Wirtschaftsförderung und das Stadtmarketing der Stadt Norden (siehe Präsentation im Rats- und Bürgerinformationssystem).

Ratsherr Julius verlässt die Sitzung.

Ratsherr Schmelze vertritt die Meinung, dass vor allem die Aussagen des letzten Drittels des Vortrages sehr interessant seien.

Ratsherr Lütkehus erkundigt sich nach Möglichkeiten, die Übernachtungssaison der Hotels und Beherbergungsbetriebe zu verlängern.

Herr Wessel erklärt, dass es wichtig sei, ein Stadtmarketing in Kooperation mit den Inseln und den Hoteliers aufzubauen.

Bürgermeisterin Schlag hält es für eine Option, die Stelle des Stadtmarketings an die Kurverwaltung weiterzugeben. Dieses müsse mit dem neuem Kurdirektor besprochen werden. Es sei wichtig, dass die Expertise zunächst in den Fraktionen besprochen werde. Man habe danach wichtige Personalentscheidungen zu treffen. Im Anschluss an die Sommerferien werde die Wirtschaftsförderung nur noch mit Herrn Swyter, Frau Pleines und Frau Müller besetzt sein. Die Stellen von Herrn Groeneweg und Herrn Wiesmann seien dann unbesetzt. Es gelte daher die Aufgaben auf das vorhandene Personal zurechtzuschneiden.

Der stellv. Ratsvorsitzende meint, dass einige Dinge wie die Homepage bereits umgesetzt werden können.

Bürgermeisterin Schlag erklärt, dass die Verwaltung bereits 50.000 € für eine neue Homepage für den Haushalt 2014 angemeldet habe. Sie habe als Bürgermeisterin diese Position gestrichen. Es gelte nun, eine neue Homepage in Zusammenarbeit mit der Kurverwaltung zu entwickeln. Sie gehe davon aus, dass diese Homepage mind. 150.000 € kosten werde.

## **zu 8 Anträge zur Verweisung an die zuständigen Ausschüsse**

### **zu 8.1 Beteiligung der Stadt Norden an einer Landkreis-Card; Antrag der SPD-Fraktion vom 03.07.2014 0999/2014/1.2**

#### **Sach- und Rechtslage:**

Die SPD-Fraktion hat mit Schreiben vom 03.07.2014 den in der Anlage beigefügten Antrag gestellt. Der Antrag ist zur Vorberatung an den Jugend-, Bildungs-, Sozial- und Sportausschuss zu verweisen.

Der stellv. Ratsvorsitzende begründet kurz den Antrag der SPD-Fraktion. In Norden sei bereits ein Sozialpass eingerichtet. Diese Aspekte sollten bei der Landkreis-Card ebenfalls Berücksichtigung finden.

Ratsherr Lütkehus verweist auf seine Anfrage aus dem Finanz- und Personalausschuss zum Thema „Sozialpass“ und bittet dies mit einfließen zu lassen.

**Der Rat beschließt einstimmig:**

**Der Antrag wird zur Vorberatung an den zuständigen Jugend-, Bildungs-, Sozial- und Sportaus-**

schuss verwiesen.

**zu 8.2 Benennung einer Straße in Norden nach „Frerich Hokema“;  
Antrag der SPD-Fraktion vom 10.07.2014  
1002/2014/1.2**

**Sach- und Rechtslage:**

Die SPD-Fraktion hat mit Schreiben vom 10.07.2014 den in der Anlage beigefügten Antrag gestellt. Der Antrag ist zur Vorberatung an den Bau- und Sanierungsausschuss zu verweisen.

Ratsherr Lütkehus schlägt vor, neue Straßen auch nach den Norder Nachbarstädten (z.B. Emden Str.) zu benennen.

**Der Rat beschließt einstimmig:**

**Der Antrag wird zur Vorberatung an den Bau- und Sanierungsausschuss verwiesen.**

**zu 9 Dringlichkeitsanträge**

**zu 9.1 Bildung von Ausschüssen;  
a) Bestätigung der Wahl des Beschäftigtenvertreters und des Ersatzmitgliedes der Beschäftigten der Technischen Dienste Norden (TDN) für den Betriebsausschuss  
b) Formelle Bestätigung der Zusammensetzung des Betriebsausschusses der Technischen Dienste Norden  
1012/2014/1.2**

**Sach- und Rechtslage:**

- a) Am 16.07.2014 fand die Wahl des Beschäftigtenvertreters und des Ersatzmitgliedes der Beschäftigten der Technischen Dienste Norden (TDN) statt. Die Wahl ergab folgendes Ergebnis:

<b>Beschäftigtenvertreter</b>	Axel Sander
<b>Ersatzmitglied</b>	Holger Lind

Die Vertreter sind gem. § 110 Abs. 4 des Nds. Personalvertretungsgesetzes durch den Rat zu bestätigen.

- b) Der Rat der Stadt Norden hat in seiner Sitzung am 25.03.2014 die Betriebsatzung der Technischen Dienste Norden beschlossen. Gem. § 4 Abs. 1 der Betriebsatzung ist durch den Rat ein Betriebsausschuss zu bilden. Die Besetzung ist identisch mit der Besetzung des bisherigen Betriebsausschusses der Stadtentwässerung Norden.

Begründung der Dringlichkeit:

Die erste Sitzung des Betriebsausschusses der Technische Dienste Norden findet am

23.07.2014 statt. Es soll sichergestellt werden, dass allen Mitgliedern ein rechtmäßiges Stimmrecht zusteht.

**Der Rat beschließt:**

- a) Die Wahl der Beschäftigtenvertreter für den Betriebsausschuss Technische Dienste Norden wird gem. § 110 Abs. 4 NPersVG wie folgt bestätigt:

<b>Beschäftigtenvertreter</b>	<b>Axel Sander</b>
<b>Ersatzmitglied</b>	<b>Holger Lind</b>

- b) Der Rat der Stadt Norden bestätigt die Zusammensetzung des Betriebsausschusses Technische Dienste Norden

<b>Fraktion/Gruppe</b>	<b>Mitglieder</b>	<b>Ersatzleute</b>
<b>1. SPD-Bündnis 90/Die Grünen</b>	<b>Dorothea van Gerpen</b>	<b>1. Gerd Zitting 2. Bettina Behnke</b>
<b>2. SPD-Bündnis 90/Die Grünen</b>	<b>Barbara Kleen</b>	<b>1. Harm-Udo Wäcken 2. Manfred Placke</b>
<b>3. SPD-Bündnis 90/Die Grünen</b>	<b>David Gronewold</b>	<b>1. Kerstin Kolbe 2. unbesetzt</b>
<b>4. SPD-Bündnis 90/Die Grünen</b>	<b>Helmut Fischer-Joost</b>	<b>1. Onno K. Gent 2. unbesetzt</b>
<b>5. ZoB</b>	<b>Niklaas Liebetrau</b>	<b>1. Peter Lütkehus 2. Johannes Wallow</b>
<b>6. CDU</b>	<b>Karlheinz Julius</b>	<b>1. Volker Glumm 2. Hermann Reinders</b>
<b>7. Beschäftigtenvertreter</b>	<b>Axel Sander</b>	<b>Holger Lind</b>

**Vorsitzender: Niklaas Liebetrau**  
**Stv Vorsitzender: Karlheinz Julius**

**Stimmergebnis: Ja-Stimmen: 22**  
**Nein-Stimmen: 0**  
**Enthaltungen: 0**

## **zu 10 Anfragen**

1.Stv. Bürgermeisterin Kleen berichtet, dass sie in der Zeitung gelesen habe, dass der Lidl-Markt in Tidofeld seinen Standort aufgeben möchte. Sie möchte daher wissen, was die Stadt bisher für den Erhalt des Betriebes getan habe. Sie spreche sich für einen Erhalt des Marktes aus, da dieser auch von vielen älteren Menschen genutzt werde.

Fachbereichsleiter Memmen erklärt, dass der Zeitungsbericht sehr überraschend war. Man habe gehört, dass dem Betreiber seitens des Eigentümers gekündigt worden sei. Die Fa. Lidl habe in Gesprächen signalisiert, dass man mit dem Standort zudem nicht zufrieden gewesen sei.

Auch eine Vergrößerung des Marktes auf 1.200 m<sup>2</sup> sei keine Alternative. Der Eigentümer plane angeblich eine gleichartige Nutzung.

Bürgermeisterin Schlag stellt klar, das der Fa. Lidl gekündigt worden sei. Zudem sei die Fa. Lidl mit dem Standort nicht zufrieden. Eine Erweiterung des Standortes sei daher abgelehnt worden.

Ratsherr Lütkehus bittet um die Einberufung einer Interfraktionellen Sitzung zum Thema Windenergie.

Fachbereichsleiter Memmen berichtet, dass der Landkreis Aurich den städtischen Flächennutzungsplan in Sachen Windenergie für unwirksam hält. Dieser sei zuletzt geändert worden, um eine Änderung im Bereich der Windenergie zu heilen. Die Gespräche mit dem Landkreis verliefen bisher ohne Ergebnis. Der städtische Fachanwalt habe daher das Verwaltungsgericht angerufen um eine Verhandlung durchzuführen. Das Verwaltungsgericht sei zurzeit mit der Bearbeitung von Asylanträgen überlastet, sodass die Verhandlung erst in 1,5 Jahren durchgeführt werden könne. Die Erstellung eines neuen Flächennutzungsplanes bedarf ebenfalls 2 Jahre. Man werde allerdings demnächst zu einer Interfraktionellen Besprechung einladen.

Beigeordneter Wimberg verlässt die Sitzung.

#### **zu 11 Wünsche und Anregungen**

Keine.

#### **zu 12 Festlegung des nächsten Sitzungstermins**

Die nächste Sitzung des Rates der Stadt Norden findet am 31.07.2014 um 18.00 Uhr statt.

#### **zu 13 Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)**

Der stellv. Ratsvorsitzende schließt um 20:06 Uhr die Sitzung.

Der stv. Ratsvorsitzende

Die Bürgermeisterin

Der Protokollführer

-Forster-

-Schlag-

-Reemts-